

II, 45.^ω

2. 2. MS

#) 1, 216. f.

M. und Richtigkeiten zw. 1-26 f. sind richtig
fragen.

XV

15.

XXII. 31
Beschreibung

Des Glückseligen Einzuges!
Des Allerdurchleuchtigsten/Großmech-
tigsten Unüberwindlichsten Römischen Keyfers/ etc. in
Hungern vnd Böhmen / Königs/ etc. zum
Reichstag/ in die Stad Regensburg.

Deßgleichen auch wie Ihr Kay: May: von allen Für-
sten vnd ganzer Herrschafft ist angenom-
men vnd empfangen worden.

Den 18. Maij / Anno 1594.



Erstlich / Gedruckt in der alten Stad Prag/
Durch Johan Schuman.





S Um ersten kam aller Für-
sten Hoffgesind geritten / die auff dis
mahl allda sind gewesen / vnd vor je-
des Fürsten Hoffgesinde / ritten die
Trommeter / so lang bis ihr Key ist
vollendet worden / derer in die Tau-
sent gewesen / einer ober den andern
schön gepuzet / Etliche gar hübsch auff Deutscher arth
mit Silber / vnd mit Sammeten Röcken / vnd etliche
nur mit Silbern Posament gezieret / fast alle in Gül-
denen Ketten.

Darnach ritten des Fürsten von Beyern seine
Edelknaben / in schwarzen Sammet gekleidet / Nach
ihnen der Herr Zetlitz / Ihr Kay: May: Leutenant /
vber die Trabanten.

Nach denen fiengen an zu reiten der Böhemischen
Herrschaft ihre Reuter vnd Gesindlein / welche vber
Tausent gewesen: Nach ihnen widerumb die Schles-
sischen Reuter / gar lustig vnd stattlich bekleidet / der
waren bey Fünffhundert.

Darnach reitet ihr Kay: May: Drummenschla-
ger / der schlug auff der Heerpauken.

Nach ihm Ihr May: Vier vnd zwanzig Trom-
meter / mit Ihr May: Edelknaben / in der neuen Ey-
berer /

berer: Nach ihnen führten Ihr May: Lackeyen die
Kofz / auch im neuen auffzuge oder Kleidung.

Nach dem ritt die Schlesische Herrschafft / gar
schön vnd prechtig zugerichtet.

Darnach ein Graff von Arch / vnd nach ihm Ihr
Kay: May: allerley Hoffgesinde.

Entlich ritt der Herr von Kolowrat / auff ein gar
schön Mutterpferdt / die gar wunderlich zugericht war /
vnd die Mähre gieng vnter ihm / als wan sie tanzete.

Darnach ritten etliche Herren der Fürsten / vnd
bald hinder ihnen zwey junge Fürstlein / kleine Kna-
ben / die Söhne des Fürsten von Meyburg / vnd nach
ihnen auff der rechten seitten der Maximilianus Fürst
von Beyern / vnd neben ihm der Pfaltzgraff Fürst von
Meyburg.

Darnach der Fürst von Koburg / vnd neben ihm
der Landgraff von Leichtenberg. Bald nach ihnen drey
Ehrenholten / die waren in Golt vnd Silberstücken
angezogen / vnd der eine hatte einen Lewen auff sich
von Silberstück ausgewirckt / Vnd der ander das Bri-
gerische Wappen / Vnd der Ehrenholt Fleischman von
Prag / ritt nach ihnen im Goltstücke / der hatte einen
ausgewirckten Adler.

Alsbald nach ihm ritt der Herr Reichs Mar-
schalk / Freyherr von Pappenheim / vnd trug ein schön
Schwerdt vor Ihr Kay: May: an stat des Administra-
tors von Sachsen.

Vnd

Vnd darnach kam Ihr Kay: May: persönlich selbst geritten / auff einem gar schönen Gaul / der ganz lustig vnter Ihr May: gieng Vnd Ihr Kay: May: ganz frölich auff ihm sassen / vnd sich auff alle seiten vmbsehen / Da giengen auch die Lackeyen / vmb Ihre May: in neuer Munitio[n] vnd Kleidung / Desgleichen die Drabanten.

Nach ihrer Kay: May: etc. auff der rechten seiten ritt der Churfürst Erzbischoff von Treuer / vnd neben ihm der Erzbischoff von Meinz: Darnach der von Salzburg / vnd Erzbischoff von Würzburg / Die ersten zwey / fast auff Priesterlich bekleidet / vnd die hinder ihnen etwas vnterschiedlich.

Hernach kamen Ihr Kay: May: Reichs Rätthe / als der Herr Kumpff / Herr Traukim vnd die andern nach ihnen.

Nach ihnen Herr von Michalowitz / vnd nach ihm die Hatzschierer. Nach den Hatzschieren aller erst das Gesind vnd Reuter aller Fürsten / welche in die zwey Tausent gewesen.

Wie aber die Reichs Fürsten Ihr Kay: May: entgegen gezogen / vnd sie hinaus für die Stad kommen / haben sie sich in zwey theil getheilet / vnd also Ihre Kay: May: angenommen. Also auch / wie oben gemeit / ist man gleicherweise ordentlich inn die Stad eingeritten.

Die Rathsherrn aber haben Ihre Kay: May:
im Thor empfangen / welche Ihre Kay: Maiestet ei-
nem jeden die Handt geboten / vnd auff die Schlüssel / die
man ihr May: vberreicht / nur die Handt gelegt / welche
sie als bald widerumb zu sich genommen.

Hinder der Brücken aber nicht weit vom Thor
stunden etlich hundert Personen auff beiden seiten mit
halben Hacken / vnd angezündetem Werck vñ Strick-
lein darzu gehörig / Auch Drey Tausent Fußvolck /
mit Drey Fändlein / auffm Marckt vnd auff der Gas-
sen / gleich als Silberweissen Harnisch / mit Büchssen
vnd Hellebarten. Auch nahe beim Thor / hat man
auff Ihre Kay: May: mit einem gar schönen Himmel
gewartet / vnter welchem Ihr May: bis zur grossen
Thumbkirchen genandt / geritten / vnd bey der Kirchen
widerumb die Geistlichen in der *Procession* / mit einem
andern Himmel auff Ihrer May: gewartet / zu wel-
chen als Ihr Maiestet kommen / seind vom Ross ab-
gestiegen / vnd vnter dem Himmel bis inn die Kirchen
zu Fusse gangen / In derselben Kirchen / hat man gar
schöne *Musica* gehalten / vnd auff die Orgel gespielt.

Darnach ist Ihre Kay: Maiestet widerumb vnt-
ter dem Himmel bis ins Bischoffs Hoff begleitet wor-
den. Nachmals aber hat man in der ganzen Stadt
mit allen Glocken geleutet / vnd allererst auff den Abend
aus den grossen Stücken geschossen.

Also

Also ist der glückliche Ankunfft Ihr Kay: May:
zu Regensburg vollendet worden den 18. tag Maij/
Nemlich am Mittwochen vor Auffart Christi./ in die-
sem 1594. Jahr.

Post scripta.

Die Pilsner Herrn haben Ihr Kay: May: mit
500. Reutern wollen entgegen ziehen / auch die
grossen stücke des Geschützes schon auff den Marckt
gestellt / Aber Ihr Kay: May: haben zuvor hinged-
schickt / vnd befohlen das man es unterwegen lasse.

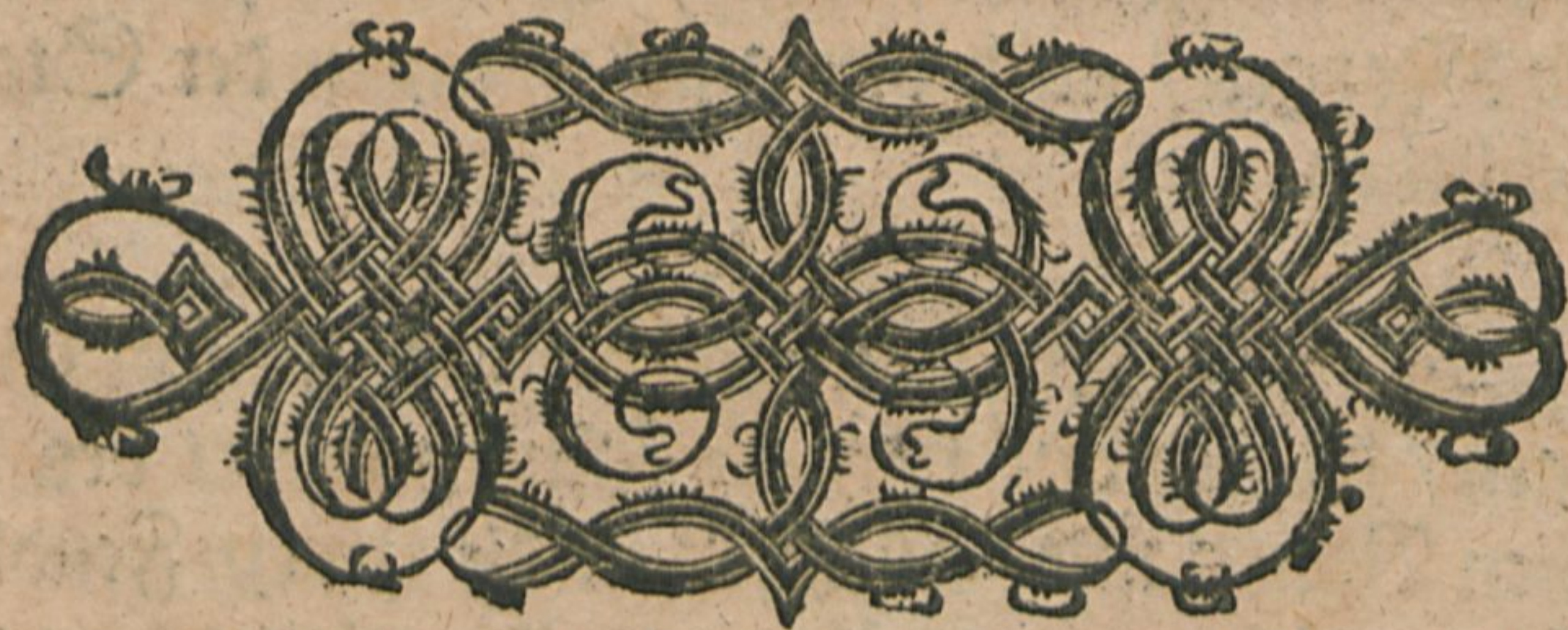
Darnach da wir in die Stad kamen / haben sich
Ihr Kay: May: gegen den Rathherrn / welche Ihr
May: empfiengen / gar gnediglich erzeitet / vnd einem
jeden die hand gerecht / etc. Darnach sind wir den
ander Morgen / auch den ganken tag in der Stad all-
da geblieben.

Vnd nach dem wir auff die Böhemische Grenze
gezogen / da stunden vber die Fünffhundert des Böh-
mischen Volcks mit Büchssen in die zwey Fendlein /
welche vns vber den Böhmerwaldt geleitet / im willen
Ihr Kay: May: anzuzeigen / wo sich die Grenze tei-
le vnd ende.

Da.

Da wir aber noch etwan auff eine Viertel meil
im Waldt waren / haben uns ein hundert Reuter des
Fürsten von Beyern begegnet / welche Ihr Kay: Ma-
jestet empfangen / vnd allda / da sich die Grenze des
von Beyern mit den Böhemischen theile (angezeiget)
Aber die Böhmen / die uns begleiteten / haben solches
nicht zugeben wollen / Sondern da wir aus dem Wal-
de kamen / in zwey theil sich getellet / vnd Ihr Maye-
stet wo sich die rechte Grenze theile / angezeiget / vnd
das Ihr May: darüber er dann seine gnedige
Handt gegeben / festiglich halten wolle / etc.
Darnach haben uns die Reuter
allenthalben begleitet.

Gott allein die Ehre.







~~9~~
1849

ULB Halle 3
004 778 448



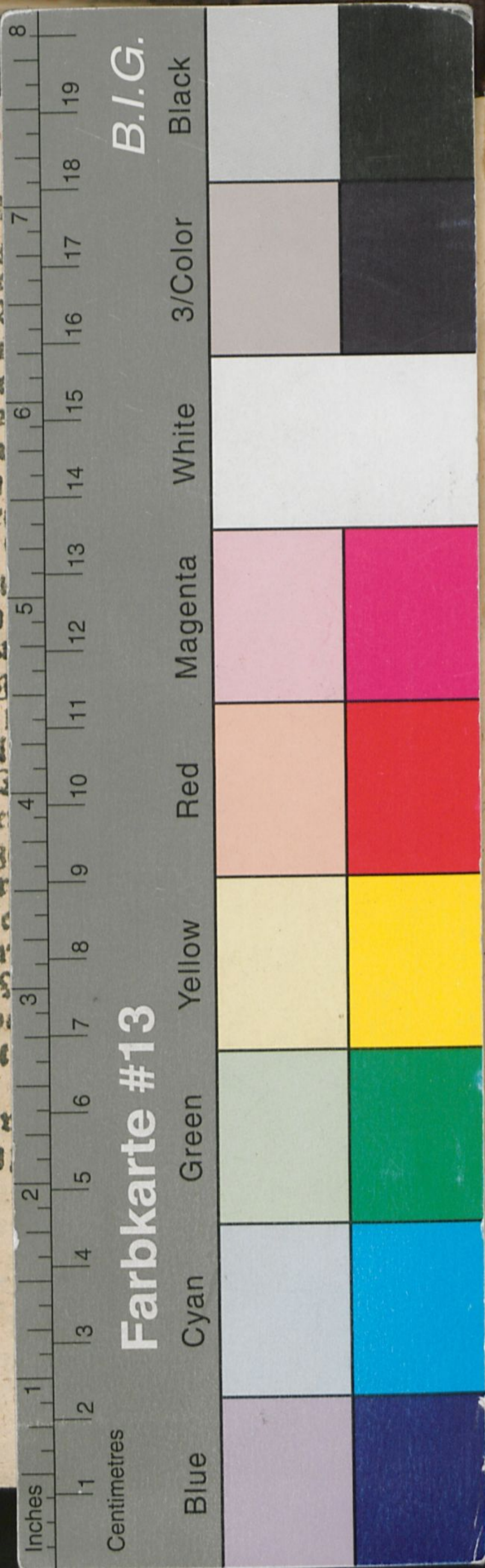
WAD

D

M.C







XXXII. 31
Beschreibung

Des Glückseligen Einzuges!
Des Allerdurchleuchtigsten / Großmech-
tigsten Unüberwindlichsten Römischen Keyfers / etc. in
Hungern vnd Böhmen / Königs / etc. zum
Reichstag / in die Stad Regensburg.
Deßgleichen auch wie Ihr Kay: May: von allen Für-
sten vnd ganzer Herrschafft ist angenom-
men vnd empfangen worden.
Den 18. Maij / Anno 1594.



Ersilich / Gedruckt in der alten Stad Prag /
Durch Johan Schuman.